

AGENDA

09:00–09:45

Get Together & Begrüßung

09:45–11:15

Die Zukunft globaler Produktionsnetzwerke

Impulsvortrag:
Prof. Dr. Gisela Lanza
(wbk-KIT Karlsruhe)

Gastredner

Diskussionsrunde

11:15–11:45

Networking-Pause

11:45–12:15

Produktionsmanagement im Worldwide Lab

Impulsvortrag:
Prof. Dr. Günther Schuh
(WZL RWTH Aachen)

12:15–13:15

Mittagspause

13:15–14:15

Produktionsmanagement im Worldwide Lab

Gastredner: WZL

Diskussionsrunde

14:15–14:45

Networking-Pause

14:45–16:15

Steuerung dynamischer Produktionsnetzwerke

Impulsvortrag:
Prof. Dr. Thomas Friedli
(ITEM-HSG St. Gallen)

Gastredner

Diskussionsrunde

16:15–16:30

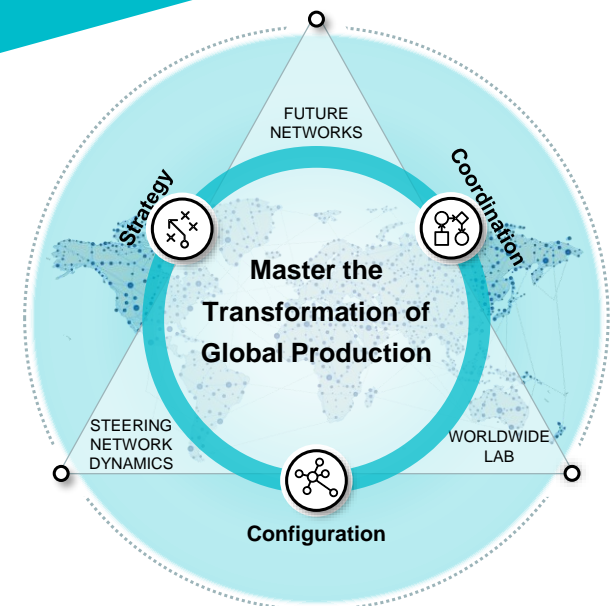
Wrap-Up & Abschied

28.
September
2020
STUTT GART

3. EXPERTENFORUM

Globale Produktion

WWW.GLOBALEPRODUKTION.DE



EINE FACHVER- ANSTALTUNG FÜR ...

Führungskräfte aus den Bereichen
Produktionsstrategie, Standort-
und Netzwerkplanung, SupplyChain,
Produktions- und Fabrikplanung

IMPULSVORTRÄGE



PODIUMSDISKUSSION



NETZWERKEN



IHR KONTAKT:

Werkzeugmaschinenlabor
WZL der RWTH Aachen
Herr Niklas Rodemann, M.Sc.
+49 241 80-28674
n.rodemann@wzl.rwth-aachen.de

WWW.GLOBALEPRODUKTION.DE

THEMA

Wie lassen sich Produktionsnetzwerke an die ständig
neuen Herausforderungen im Geschäftsumfeld
anpassen?

Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte, die
für die Planung und Gestaltung von Produktions-
netzwerken verantwortlich sind. Durch Impulsvorträge
führender Forschungsinstitutionen sowie hoch-
rangiger Industrievertreter werden Trends, Best Practi-
ces und Erfolgsfaktoren aufgezeigt.

Nutzen Sie die Chance, sich mit den
führenden Experten und Entscheidungsträgern
auszutauschen und zu vernetzen.

VERANSTALTUNGSKONZEPT UND -LEITUNG

Prof. Dr. Gisela Lanza, wbk des KIT Karlsruhe
Prof. Dr. Günther Schuh, WZL der RWTH Aachen
Prof. Dr. Thomas Friedli, ITEM der Universität St. Gallen

TEILNAHMEGEBÜHR

Expertenforum Globale Produktion 799.00€

ANMELDUNG UNTER:

www.globaleproduktion.de



Institut für Technologiemanagement

Universität St. Gallen

Das Institut für Technologiemanagement der Universität St. Gallen (ITEM-HSG) unterstützt Unternehmen und andere Forschungseinrichtungen bei der Planung, Entwicklung und Einführung von Strategieprojekten. Unsere Kernkompetenz ist die Vernetzung von Forschung und Praxis im individuellen Umfeld. Ein Team bestehend aus 60 Beratern und Forschern unterstützt Unternehmen hinsichtlich der Erarbeitung zukünftiger Wettbewerbsvorteile. Dies reicht von der Identifizierung grösstmöglicher Verbesserungspotentialen bis hin zur deren Implementierung. Das Institut für Technologiemanagement, insbesondere der Bereich für Produktionsmanagement, ist eines der führenden europäischen Benchmarking-Institute, mit ca. 100 internationalen Studien innerhalb der letzten 15 Jahren. Vorteile einer Zusammenarbeit sind unser Wissen zum Transfer aktueller Forschungsergebnisse in die Praxis und unsere jahrzehntelange Erfahrung in der erfolgreichen Umsetzung von Industrie- und Forschungsprojekten.



Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht seit Jahrzehnten weltweit als Synonym für erfolgreiche und zukunftsweisende Forschung, Innovation und Beratung auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Im Bereich Globale Produktion verfügt das WZL über eine langjährige Erfahrung in der Planung und Gestaltung von Produktionsnetzwerken. Dabei zeichnet sich unsere Vorgehensweise durch starke Methodenkompetenz und einen interaktiven Prozess der Lösungserarbeitung aus. Durch die Nutzung aktueller Forschungs- und Studienergebnisse schaffen wir einen Brückenschlag zwischen innovativer Forschung und anwendungsnaher Beratung. Die moderne und umfangreiche Sachausstattung bietet den wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden gute Rahmenbedingungen für theoretische und experimentelle Forschungsarbeiten, gestattet aber auch praxisnahe Lehre bzw. Weiterbildungsangebote für die Industrie.



Das wbk Institut für Produktionstechnik (früher: Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebstechnik, wbk) ist mit ca. 100 Mitarbeitern eines der größten Institute am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und ist thematisch in der Fakultät für Maschinenbau angesiedelt. Hauptaufgaben sind die Lehre sowie die grundlagen- und anwendungsnahe Forschung in den Bereichen Fertigungs- und Werkstofftechnik, Maschinen, Anlagen und Prozessautomatisierung und Produktionssysteme. Die moderne und umfangreiche Sachausstattung bietet den wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden gute Rahmenbedingungen für theoretische und experimentelle Forschungsarbeiten, gestattet aber auch praxisnahe Lehre bzw. Weiterbildungsangebote für die Industrie. Über die Grenzen der Technologieregion Karlsruhe hinaus erarbeitet das Institut in gemeinsamen Projekten mit Industriepartnern Lösungen für vielfältige Themenstellungen der Produktionstechnik und entwickelt Methoden und Prozesse für die Produktion von morgen.